

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

BRAUNSCHWEIG— ŁODŹ 1939

ZWEI STÄDTE ZU BEGINN DES
ZWEITEN WELTKRIEGS

Donnerstag, 21. Januar 2016 · 19 Uhr
Stiftung EVZ
Lindenstraße 20–25 · 10969 Berlin

**EUROPEANS
FOR
PEACE** MOVING FORWARD
LOOKING BACK



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG BRAUNSCHWEIG–ŁODŹ 1939 ZWEI STÄDTE ZU BEGINN DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Eine deutsche und polnische Schülergruppe recherchierte im Schuljahr 2014/15 die Geschichte von Braunschweig und Łódź im Nationalsozialismus. Viele der in Braunschweig eingesetzten NS-Zwangsarbeiter kamen aus dem Łódźer Ghetto.

Die Jugendlichen trafen sich im Oktober 2014 und April 2015 und entwickelten eine gemeinsame Ausstellung über Braunschweig und Łódź im Jahr 1939, zu Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die Ausstellung zeigt die städtische Entwicklung von Łódź, dem „Manchester des Ostens“ mit seiner deutschen, russischen, polnischen und jüdischen Bevölkerung und von Braunschweig, welches sich als nationalsozialistische Musterstadt präsentierte.

Das Projekt und die Ausstellung ist eine Kooperation der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße mit dem Gymnasium Neue Oberschule Braunschweig und dem Katolickie Gimnazjum i Liceum Ogólnokształcące im. Jana Pawła II, Łódź.

Die Ausstellung ist bis zum 7. März im Foyer der Stiftung EVZ zu sehen.



PROGRAMM

- **Grußwort**
Günter Saathoff, Vorstand der Stiftung EVZ
- **Gespräch**
Dr. Gustav Partington, Lehrer Neue Oberschule Braunschweig
Małgorzata Szymańska, Katolickie Gimnazjum i Liceum Ogólnokształcące im. Jana Pawła II, Łódź
Kathrin Zöller, Gedenkstätte Schillstraße Braunschweig
Evelyn Scheer, Stiftung EVZ (Moderation)
- **Kurze Führung durch die Ausstellung**
- **Stehempfang**

DATUM UND ORT

Donnerstag, 21. Januar 2016 · 19 Uhr

Stiftung EVZ · Lindenstraße 20–25 · 10969 Berlin

Anmeldung bis zum 20. Januar 2016 erbeten:

Veronika Sellner, Stiftung EVZ · Tel.: 030 25 92 97-49

Fax: 030 25 92 97-11 · E-Mail: veranstaltungen@stiftung-evz.de

www.stiftung-evz.de www.stiftung-evz.de/newsletter